

Nachlese

Hausmesse im Doppelpack

Gemeinsam präsentierten sich die Firmen NKA Naturstein Kontor und Dassel in Warstein-Allagen auf einer Hausmesse am 17. und 18. November 2007 einem interessierten Publikum.

Ihre Sortimente ergänzen sich – deshalb richten die benachbarten Firmen Dassel und NKA jedes Jahr eine gemeinsame Hausmesse aus. Laut NKA-Geschäftsführer Elmar Hillebrand übertraf das Ergebnis alle Erwartungen. Was den Wandel der Bestattungskultur angeht, setzt Hillebrand auf die nächste Generation: »Das ist die Generation, die wissen möchte, wo Vater und Mutter begraben liegen«, glaubt er. Anonyme Bestattungen und Friedwälder sind seiner Meinung nach nur eine Modeerscheinung.

Die **Firma NKA Naturstein Kontor** bietet ein großes Sortiment an rauen Materialien aus

Brüchen im In- und Ausland an. Übersichtlich präsentiert sie auf der vor fünf Jahren renovierten Ausstellungsfläche in Warstein-Allagen ihre große Auswahl an Felsen. Angeboten wird beflammtes oder natürlich belastenes Spaltmaterial, teilweise mit von freischaffenden Steinbildhauern eingearbeiteten Ornamenten.

Besonders ins Auge fielen Stellen aus VALVERDE mit Glasmelzornamenten nach Entwürfen von Elmar Hillebrand. Als Neuheit zeigte NKA den Chloritschiefer DORFER GRÜN. Eingearbeitete Glasornamente steigern die Wirkung des sandgestrahlten und gebürsteten Materials.



Felsenstein mit Rosenornament von NKA

Die **Firma Dassel** zeigte liebevoll gestaltete Liegesteine mit farbigen Ornamenten, Urnen-grabanlagen, polierte und handwerklich bearbeitete Oberflächen. Mitaussteller waren die Firmen Strassacker und Wihofszky Software. Ein Highlight war die Schätzung des Gewichts eines VERDE RUSTICA-Felsen. Die Firma Georges GbR aus Duisburg hatte den richtigen Riecher. Sie darf den Stein nun ihr Eigen nennen.

Annette Hundhausen



Liegesteine und Urnengrabanlagen von Dassel

*NKA Naturstein Kontor Allagen
59581 Warstein-Allagen
Tel.: 0 29 25/81 78-22
info@nkallagen.de
www.nk-allagen.de*

*Westfälische Marmor- und Granitwerke Georg Dassel
59581 Warstein-Allagen
Tel.: 0 29 25/8 04-0
info@dassel-gmbh.de
www.dassel-gmbh.de*

Vorschau

Techniktage bei Burkhardt

Die Burkhardt GmbH hat ihren Umsatz in den vergangenen vier Jahren fast verdoppelt. Allein der Geschäftsbereich »Stanz- und Umformtechnik« erreichte 2007 ein Umsatzplus von 58 % im Vergleich zum Vor-

jahr. Auch der Bereich Steinbearbeitungsmaschinen profitiert vom guten Konjunkturklima. Am 28. und 29. März veranstaltet das Unternehmen die 3. Bayreuther Techniktage (Freitag: 13 bis 19 Uhr, Samstag:

9 bis 19 Uhr). Präsentiert werden u. a. die vollautomatische Sägeanlage CSA 598, der Kantenschleifautomat KSA 579, die CNC-Bearbeitungszentren BAZ 595, neue Produkte von Abressa und die Blockseilsäge BSS 600. Mitaussteller sind Abressa, Diabü, Heglmeier &

Partner, Hummel, Sekon, Systraplan, Tyrolit und Wihofsky. Anmeldung unter:

*Burkhardt GmbH
95444 Bayreuth
Tel.: 09 21/5 08-222
lir@burkhardt-bayreuth.de
www.burkhardt-bayreuth.de*

FLAMM-MASCHINEN

STOCK-MASCHINEN



di ANTONIO CORTINOVIS
Via E. Fermi 17 - 24050 Grassobbio (BG-Italien)
Tel. 0039-035-335331 - Fax 0039-035-4233438
www.cortan.it e-mail: info@cortan.it

Alles aus einer Hand

Entspannt modernisieren, alles aus einer Hand. Unter diesem Slogan haben am 4. Juni 2007 Handwerksunternehmen aus der Region die Raumfabrik Stuttgart GmbH & Co. KG gegründet. Am 23. und 24. Februar wurde das Raumfabrik-Forum in Stuttgart Weilimdorf eröffnet. Ob es sich um ein neues Wohnumfeld, eine Sanierung oder Modernisierung handelt: In den Geschäfts- und Ausstellungsräumen soll von Anregungen über die Planung bis hin zur Umsetzung alles geboten werden – vom Boden bis zur Decke. Um die Kunden

kümmern sich 13 handwerkliche Unternehmen, darunter Maler, Raumausstatter, Anbieter von Küchen und sanitären Anlagen sowie Schreiner. Für den Natursteinbereich ist die Firma W. Wacker & Söhne e. K. aus Stuttgart zuständig.

*Raumfabrik Stuttgart GmbH & Co. KG
Mittlerer Pfad 2
70499 Stuttgart
Tel.: 07 11/65 49 10
Fax: 07 11/65 72 75
service@raumfabrik-stuttgart.de
www.raumfabrik-stuttgart.de*

Treffen im Naturcamp

Auf Einladung der Kunstgießerei Plein richtete die Steinmetz- und Steinbildhauerinnung Trier ihren jährlichen Stammtisch im »Naturcamp Eifel« in Speicher aus. Die Teilnehmer konnten aus vier Angeboten auswählen. Neben Abseilen an einem Steilhang und einer Talüberquerung auf einer 20 m langen Seilbrücke standen Bogenschießen und eine Abenteuerwanderung auf dem Programm.

Dies ist Teil eines neuen Konzepts, mit dem die Kunstgießerei Plein Betriebsbesichtigungen durch Innungen und Verbände attraktiver gestalten möchte. Weitere Rahmenprogramme sind Weinproben an der Mosel, Besichtigungen von

Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, oder von Luxemburg bzw. Schengen, den Geburtsstätten des modernen Europas.

Auch die Zusammenarbeit vor Ort soll intensiver werden. So wurden bereits verschiedene verkaufsfördernde Seminare angeboten.

Interessierte Innungen wenden sich bitte an die Kunstgießerei Plein.

*Kunstgießerei Plein GmbH
Bahnhofstraße 69
54662 Speicher
Tel.: 0 65 62/96 73-0
Fax: 0 65 62/20 16
info@plein.de
www.plein.de*



Abseilen am Steilhang

Onyx im Fokus

Die vor mehr als 60 Jahren gegründete Emilio Stecher AG aus Root (Luzern) gewinnt im eigenen Bruch ROOTHERBERGER SANDSTEIN. In seiner Produktionsstätte verarbeitet der Produktions- und Handelsbetrieb Natursteine aus der ganzen Welt, die u. a. für Fassaden und Treppen sowie im Innenausbau, Galabau und Wellnessbereich eingesetzt werden.

Das Schweizer Unternehmen setzt verstärkt auf Onyx und hat mittlerweile 14 Sorten auf

Lager. Aus dem Material werden u. a. Fassadenbekleidungen für den Innenbereich, Wellness- und Badelandschaften sowie Bartresen, Wandverkleidungen und Tischplatten produziert.

*Emilio Stecher AG
Werkstrasse 15
CH-6037 Root
Tel.: 00 41/41/4 50 00 50
Fax: 00 41/41/4 50 00 51
natursteine@stecher.ch
www.stecher.ch*



Onyx im Bad- und Wellnessbereich

Seminare von Sopro

Das Seminarprogramm der Sopro ProfiAkademie für das erste Halbjahr 2008 steht. In vier Seminarblöcken vermittelt das Unternehmen an 14 Orten in Deutschland verlegetechnische Informationen und praktisches Know-how für den Umgang mit Sopro-Produkten. Speziell an Handwerker richtet sich ein Fachseminar mit dem Schwerpunkt »Fliesentechnik bzw. Natursteinverlegung«. Eine weite-

re Veranstaltung widmet sich der Planung und Ausführung von Schwimmbädern. Das komplette Programm kann bei Sopro angefordert werden.

*Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
65012 Wiesbaden
Tel.: 06 11/17 07-2 78
Fax: 06 11/17 07-2 50
www.sopro.com*

KURZINFO IN EIGENER SACHE:

Wir würden ja so gerne...

... noch mehr Meldungen und Berichte in **Naturstein** veröffentlichen, aber wir folgen festen Vorgaben für das redaktionelle Volumen. Deshalb präsentieren wir Ihnen auf www.natursteinonline.de Beiträge, die wir aus Platzgründen nicht ins Heft bringen können. Klicken Sie rein! Außerdem sollten Sie unseren für Abonnenten kostenlosen Newsletter bestellen. Sie erhalten dann alle zwei Wochen Zusatzinfos per Mail!

Neues von Mapei

Mapei hat eine Technologie zur Reduzierung von Staub bei Fliesenklebern entwickelt. Außerdem hat das Unternehmen eine neue Anwenderbroschüre herausgegeben.

In der Anwenderbroschüre »System-Know-how vom Profi« informiert Mapei auf 44 Seiten Verarbeiter und Fachhändler über die fachgerechte Verlegung von keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen. Profis finden Lösungen für unterschiedlichste Probleme aus der täglichen Praxis. Einen breiten Raum nehmen die verschiedenen Untergründe zur Verlegung ein. Für jeden Untergrund bietet die Broschüre neben einer präzisen Skizzierung der Problematik die entsprechende Lösung in Form einer Produkt- und Systemempfehlung – Schritt für Schritt, von der Untergrundvorbehandlung über das Verlegen bis hin zum Verfugen.



Die neue Anwenderbroschüre von Mapei

Gleiches gilt für die Verlegung auf beheizten Fußbodenkonstruktionen, auf Balkonen und Terrassen oder in Duschen, Bädern und Schwimmbecken. Hinzu kommen Spezialthemen, wie das Verlegen von Fliesen und Platten in chemisch beanspruchten Bereichen, die Verlegung von Mosaik, die Verlegung an der Fassade oder die Belagsentkoppelung. Erläutert wird auch die wertbeständige Verlegung und Verfugung von Pflastersteinen mit Hilfe des neuen Mapedrain-Pflasterfugen-Programms. Außerdem sind in der Natursteindatenbank »Mapei Stone Map« Verlegeempfehlun-

gen für über 1 800 Natursteine aufgelistet. Die neue Anwenderbroschüre gibt es kostenlos bei Mapei.



Flexkleber »Mapei Keraflex Maxi S1«

Schluss mit Staub

Mit der neu entwickelten »Anti-Dust-Technologie« und der damit verbundenen Staubreduktion bei zementgebundenen Fliesenklebern lassen sich die Arbeitsbedingungen auf der Baustelle laut Mapei nachhaltig verbessern. Die »Anti-Dust-Technologie« reduziert die Staubbelastung bei zementgebundenen Fliesenklebern um 90 %, ohne dabei die wesentlichen Verarbeitungseigenschaften der Produkte zu verändern. Als erstes staubreduziertes Mapei-Produkt kam zu Beginn des Jahres der hochflexible Flexkleber der S1-Klasse »Mapei Keraflex Maxi S1« auf den deutschen Markt. Aufgrund seines Stützkorns lassen sich Schichtdicken bis zu 15 mm realisieren. Der Kleber eignet sich besonders zur Verlegung großformatiger Fliesen und Platten auf unebenen Böden. Dank seiner variablen Einstellung lässt sich Keraflex Maxi S1 auch in Fließbettkonsistenz verarbeiten.

Mapei GmbH
Bahnhofsplatz 10
63906 Erlenbach
Tel.: 0 93 72/98 95 - 0
Fax: 0 93 72/98 95 - 49
mailto@mapei.de
www.mapei.de

KOMPLETTE Wasseraufbereitungsanlage VMC40 – ohne Zugabe von Flockungsmitteln

incl. Hochleistungsklärer, Filterpresse, Druckerhöhungspumpe, Frischwassertank mit vollautomatischer Siemens PLC Steuerung

Reinigungsleistung 340 l/min



Hochleistungsklärer



Druckerhöhungspumpe



Filterpresse



Frischwassertank



ecs eich maschinenbau gmbh
Hoherainstrasse 1 · D-35764 Sinn
Tel. +49-27 72-5725-0 · Fax 5725-25
eMail: info@ecs-eich.com
Internet: www.ecs-eich.com

Oberflächen zum Streicheln

Ob satiniert oder mattgeschliffen – im exklusiven Innenausbau und zur Präsentation hochwertiger Produkte ist die Nachfrage nach Naturstein mit neuer Oberflächenoptik groß. Die Firma König bietet Bürsten an, die den optischen Effekt satinierter Oberflächen erzeugen. Zunächst wird die Oberfläche mit einem diamantbesetzten Vorschleifwerkzeug bearbeitet. Sie wird aufgeraut, indem die Borsten vorwiegend die weichen Teile des Gesteins aushöhlen. Anschließend wird der Stein mit der Tap Flex Satinierbürste bearbeitet, die die Oberfläche durch flexible Schleiflamellen glättet und schleift, um danach mit den feineren Körnungen Struktur und Farbe hervorzu- bringen. Mit den Tap Flex Satinierbürsten, die auch für den Einsatz auf Kantenschleifmaschinen geeignet sind, wird laut König ein hoher Arbeitsfortschritt erreicht. Zusätzlich bietet die Firma König den Oberflächenschutz nanoinduro an. Nach dem einmaligen Auftragen des aus nano-Partikeln bestehenden Produkts wird die Oberfläche mit einer Art Netzwerk überzogen und durch die öl-, fett – und säure-



Tap Flex Satinierbürste von König

abweisende Beschichtung auch vor heißem Fett geschützt. Der atmungsaktive, lebensmittelneutrale und ökologisch unbedenkliche (TÜV Rheinland getestet) Oberflächenschutz nanoinduro ist auf polierten, geflammten, gebürsteten und hoch saugfähigen Oberflächen anwendbar. Er ist schmutz- und wasserabweisend, witterungs-, hitze- sowie frostbeständig und bietet laut Hersteller optimalen Schutz für das hochwertige Produkt.

*J. König GmbH & Co.
Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe
Tel.: 07 21/4 09 05-0
Fax: 07 21/4 09 05-33
info@j-koenig.de
www.j-koenig.de*

Richtig kleben und verfugen


All denen, die manchmal ratlos vor der Entscheidung stehen, welche Kleb- und Dichtstoffe am besten geeignet sind, will Otto-Chemie mit seinen neu aufgelegten »Profi-Ratgebern« eine Orientierung bieten. Die Ausgabe »Klebstoffe perfekt einsetzen« gibt einen generellen Überblick über Klebstoffe für unterschiedlichste Bereiche, darunter Fliesen und Naturstein. Das Heft »Fliesen und Naturstein perfekt verfugen« widmet sich speziell den Otto-

Produkten zu diesem Bereich. Bislang sind 13 Ausgaben der »Profi-Ratgeber« im handlichen A5-Format erschienen. Sie stehen dem Profi im Bauhandwerk auf Anfrage kostenlos zur Verfügung

*Hermann Otto GmbH
Krankenhausstraße 14
83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84/9 08-0
Fax: 0 86 84/90 85 29
info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de*



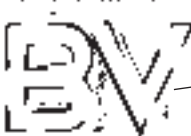
Zwei Ratgeber von Otto-Chemie, die auch für den Natursteinprofi nützlich sind.



**Automatische Brückensäge
Mod. FGBV/900-450 MG**

- Nutzbare Schnittlänge 3300 mm
- Nutzbare Schnittbreite 3500 mm
- Verstellb. Schrägsäge bis zu 0-45 Grad mit verschiedenen Gängen
- Schleifendurchmesser 350-500 mm
- 360-Grad-Drehtisch 3200 x 2000 mm

OFFICINE BOMBIERI & VENTURI



BOMBIERI & VENTURI s.p.a.

Via Tavigliano, 2 - 37023 GREZZANA (Verona) - Italy
Tel. 045 / 8650303 (4 linee r.a.) - Fax 045 / 8650300
E-mail: info@bombieriventuri.it Web site: www.bombieriventuri.it

Kantenschleifer für Marmor und Granit Mod. CBV/960 G

- 4 Stück Schleifmehrschritte
- 2 Stück Einleiten zum Fassen der Oberseite
- 1 Stück Einleiten zum Fassen der Unterseite
- nutzbare Arbeitstiefe 600 mm
- Maschine starke 60 mm
- Versteckter Support für Schleifmaterial
- Support für Wasserwasserfräse

»Wir suchen engagierte Vertreter/Mitarbeiter für freie Gebiete in Deutschland«

Weniger Lärm durch Drainagen

Die Firma Gutjahr hat untersuchen lassen, wie sich der Einsatz von Flächendrainagen auf Balkonen – auch mit Natursteinbelägen – auf den Trittschall auswirkt. Die Studie der FH Wiesbaden ergab, dass die Trittschallverbesserung bei 3 bis 25 dB liegt.

Der Studie zufolge ist die Trittschalloptimierung besonders groß, wenn Natur- und Betonwerksteinbeläge mit der Flächendrainage AquaDrain T+ von Gutjahr direkt oder auf einer Ausgleichsschicht aus Splitt verlegt werden. Je nach Prüfaufbau lag die Reduzierung zwischen 23 und 25 dB.

Untersucht wurde auch, wie sich Flächendrainagen bei Naturwerksteinbelägen auswirken, die auf Einkornmörtel verlegt werden. Auch hier zeigt sich je nach Prüfaufbau eine deutliche

Trittschallverbesserung von 18 bis 21 dB. Untersucht wurde die kapillarpassive Flächendrainage AquaDrain EK.

Eine Zusammenfassung der Studie kann kostenlos bei Silke Ponfick (s.ponfick@gutjahr.com) angefordert werden.

Neuer Bereichsleiter

Seit 1. November ist Sandro Thronicke (33) neuer Bereichsleiter Technik und Entwicklung bei Gutjahr. Der Fliesenlegermeister und Sachverständige war u. a. Leiter Entwicklung und Anwendungstechnik beim Zubehörhersteller Blanke und davor Mitarbeiter der Anwendungstechnik beim Bauchemie-Unternehmen Deitermann.

Mit Gutjahr zur EM

Vor zehn Jahren hat Gutjahr die 5 mm dünne armierte Dünnschichtdrainage Watec 3 E auf den Markt gebracht. Das System wurde speziell für den Einsatz bei geringen Aufbauhöhen entwickelt und wird heute v. a. bei der Sanierung von Terrassen und Balkonen genutzt. Inklusive Belag sind Aufbauhöhen von 17 bis 20 mm möglich. Als Dan-



Sandro Thronicke, neuer Bereichsleiter bei Gutjahr

keschön für das Vertrauen in sein Produkt verlost Gutjahr bis 30. April zehn VIP-Karten für die Fußball-EM 2008 in Österreich und in der Schweiz.

Informationen zum Gewinnspiel gibt es unter www.gutjahr.com.

Gutjahr Innovative Bausysteme GmbH

Philipp-Reis-Str. 5-7
64404 Bickenbach/Bergstraße
Tel.: 062 57/93 06-0
Fax: 062 57/93 06 31
info@gutjahr.com
www.gutjahr.com



Broschüre zur Studie über Trittschallverbesserung auf Balkonen

Theorie und Praxis unter einem Dach

Die Finalit Deutschland GmbH hat in Oberstenfeld-Gronau eine neue Schulungshalle für Stein- und Fliesenpflege eröffnet. Auf 500 m² bietet sie Platz für die theoretische und praktische Aus- und Weiterbildung von Profis und interessierten Anwendern. Bis zu 24 Personen können gleichzeitig ungestört trainieren. Für die Theorie steht moderne Präsentationstechnik zur Verfügung.

Auf den Schulungsflächen sind alle gängigen Belagsmaterialien wie Schiefer, Granit, Feinsteinzeug, Marmor, Terrazzo, Solnhofener Platten, Sandstein, Cotto, Glasmosaik, Holz und Parkett verlegt. Alle Produkte können auf diesen Bodenflächen und



Teilnehmer und Trainer in der neuen Schulungshalle von Finalit

an den Handarbeitsplätzen unter fachlicher Unterstützung der Trainer angewendet werden. Zum Angebot der Academy gehören neben ein- und zweitägigen Schulungen auch sechstägige Fachlehrgänge mit Abschlussdiplom und individuelle Firmen- und Baumarktschulungen sowie die Weiterbildung der

Lizenzpartner und der zertifizierten Anwendungspartner (ZAP).

Finalit Deutschland GmbH
Uferstraße 15
71723 Großbottwar
Tel.: 071 48/16 05 23
Fax: 071 48/1 60 52 47
office.brd@finalit.com
www.finalit.com

AKEMI®

AKEPOX® 3020 QUICK BOND:
...der schnell Belastbare

Der Schriftbuchstaben- und Fixierkleber **AKEPOX® 3000** hat einen starken Bruder bekommen. **AKEPOX® 3020 Quick Bond** heißt das neue, schnell härtende Klebprodukt in der 395 ml Kartusche der Firma **AKEMI**.

Das zweikomponentige, lösungsmittelfreie Klebesystem auf der Basis von Epoxidharz zeichnet sich durch eine sehr schnelle Aushärtung und einer beeindruckenden hohen Anfangsfestigkeit aus. Die miteinander verklebten Materialien können bereits nach kurzer Zeit belastet werden.

Das universell einsetzbare **AKEPOX® 3020 Quick Bond** findet unter anderem Verwendung zum Verkleben von Kantenaufdoppelungen bei der Herstellung von Küchenarbeitsplatten. Aufgrund seiner dickflüssigen Konsistenz und der hervorragenden Haftung auf Metall, Beton, Holz, Glas und Keramik eignet sich das Produkt aber auch für Armierungs- und Montagearbeiten sowie zum Einkleben von Dübeln.

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Telefon: +49(0)911/64 29 60
Telefax: +49(0)911/64 44 56
e-mail: info@akemi.de



AKEMI®

abrasivi THEOBALD

in Ruhe auswählen
im Shop direkt kaufen
www.abrasivi-theobald.de



ab 12,00 €



ab 12,00 €



ab 14,00 €



ab 3,15 €



ab 3,80 €



ab 1,21 €



ab 1,65 €

Preise zzgl. MwSt + Fracht

H.W. Theobald GmbH
Tel. 0049 (0) 6894 36264
Fax 0049 (0) 6894 383213
Gehnbachstraße 4
66386 St. Ingbert

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN



iteh GmbH
Südfeld 3 B
59174 Kamen
Tel. (02307) 43006
Fax (02307) 43007

Wir schneiden für Sie in:
- Naturstein - Glas
- Metall - Kunststoff
entsprechend Ihren Vorstellungen
und Wünschen, Einzeltile und Serien

GRABMALKATALOGE UND -PROSPEKTE

AUF WUNSCH MIT EIGENEN
FIRMENEINDRÜCKEN IN
INDIVIDUELLER GESTALTUNG

DIETMAR FLATAU

INDUSTRIESTR. 8
49191 BELM
RUF (05406) 8488-0
FAX (05406) 8488-40

Nässe trotzen

Ende Januar startete der PCI Baukongress 2008 in Leipzig. Die Veranstaltungsreihe zum Thema »Schwimmbad, Wellness, Sauna – höchste Belastung für Fliesen und Naturstein« wird an sieben weiteren Orten zu Gast sein.

Rund 280 Teilnehmer – Verarbeiter, Architekten, Bauingenieure, Sachverständige und Baustoffhändler – nahmen an der Auftaktveranstaltung teil. Prof. Dr. Josef Felixberger (Leiter der Anwendungstechnik der PCI Augsburg GmbH) stellte das Kongressthema in einen wirtschaftspolitischen Kontext: Die Zukunftsaussichten seien von den Megatrends alternative Energien, demografischer Wandel, Globalisierung und Urbanisierung bestimmt, innerhalb derer sich die Wellness-Industrie als gutes und schönes Arbeitsfeld stetig entwickle.

Naturstein und Nässe

André Köhring, GF der Stone Concept GmbH, hielt einen Vortrag über »Gesteine, die der Nässe trotzen«. Er beschrieb die verschiedenen Beanspru-



Teilnehmer
am PCI Bau-
kongress in
Leipzig

chungskategorien im Nassbereich und erläuterte die großen Unterschiede im Eigenschaftsprofil verschiedener Natursteinsorten. Köhring wies darauf hin, beim Erwerb von Natursteinen auf Gleichwertigkeit zu achten. Die bisher verwendeten Handelsnamen führten oft in die Irre.

Dipl.-Ing. Falk Findeisen (PCI Anwendungstechnik) widmete sich dem Thema »Verbundabdichtungen – Belastungsklassen, Materialien«. Der Referent setzte sich v. a. mit dem aktuellen Stand der verschiedenen Regelwerke auseinander. Er erläuterte u. a., was man beim Bau von Schwimmbad, Wellnessanlage oder Sauna in der jeweiligen Beanspruchungs-

klasse (C, B, A2 und A1) zu beachten habe. Zwei Hinweise waren ihm besonders wichtig: Beim Herstellen von AIV müsse man immer in zwei Schichten arbeiten. Und: »Wir brauchen für den Anschluss von Verbundabdichtungen an Durchdringungen Flansche.«

Weitere Vorträge widmeten sich u. a. den Themen »Gestalten mit Feng Shui« und »Mikroorganismen auf Fugen – Ursachen und Vermeidung«.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Tel.: 0821/590 10
Fax: 0821/590 1372
pci-info@basf.com
www.pci-augsburg.de

Mit Speckstein zur Messe

Seit Ende 2006 bietet Grein Italia auch Produkte aus Speckstein an. Seine neue Specksteinlinie präsentierte das Unternehmen vom 24. bis 27. Januar auf der Progetto Fuoco 2008, der internationalen Fachausstellung für die Wärme- und Energieerzeugung mit Holzverbrennung in Verona. Der Mirasol Speckstein aus Brasilien zeichnet sich laut Grein Italia v. a. durch große Wärmespeicherkapazität aus. Bis zu acht bzw. zehn Stunden wird die Wärme gespeichert. Das Material kann auf bis zu 1250 Grad erhitzt werden. Das Original aus Brasilien weist keinerlei Schadstoffe wie Asbest auf und ist sowohl für Kachelöfen als auch für BBQ und Herdplatte geeignet.



Stand von
Grein Italia
auf der Messe
Progetto
Fuoco in
Verona

Grein Italia hat sich die Zugangsrechte zu diesem exklusiven Material vertraglich gesichert. In Affi können Unmaßplatten und Blöcke in verschiedenen Stärken angefordert werden. Fertige Produkte für Kaminöfen werden direkt aus Brasilien importiert.

Grein Italia Srl
Via Pitagora, 4
I-37010 Affi (Verona)
Tel.: 0039/045/62083 11
Fax: 0039/045/62083 33
info@grein.com
www.grein.com

Neues Kindergrabmalportal

Seit 9. Dezember ist ein Kindergrabmalportal (www.kindergrabmalportal.de) online. Auf der Plattform stellen deutsche Fachbetriebe individuelle Grabmalideen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vor. Neben kompetenten Ansprechpartnern werden Informationen für Hinterbliebene präsentiert. Zum Start wurde dem Parkfriedhof in Dinslaken ein Grabmal für eine Gemeinschaftsgrabstätte für Föten und Todgeburten gestiftet. Dinslaken hatte sich in einem von der

Interessengemeinschaft Grabmal-Portal ausgeschriebenen Wettbewerb als überzeugendster Bewerber durchgesetzt. Am 9. Dezember, dem »Weltgedenktag aller verstorbenen Kinder«, wurde das Grabmal eingeweiht – Sinnbild für das breite Engagement zur Unterstützung der Eltern totgeborener Kinder. Das gestiftete Grabmal bildet den zentralen Gedenkstein eines neu eingerichteten Kindergräberfeldes.

Granit ist nicht gleich Granit

Die bayerische Landesgruppe des Bundes deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) veranstaltete im Hauzenberger Granitzentrum ein Naturstein-Intensivseminar. Seminarleiter Ludwig Bauer machte als Praktiker klar, wie Planer und Bauherren den passenden Naturstein ihrer Wahl erhalten, denn Granit ist nicht gleich Granit, wie die Teilnehmer erfuhren. Bauer warb für den heimischen Granit und informierte die Teilnehmer über das gestiegene Interesse an Granit aus dem Bayerwald, der auch nach Tschechien exportiert werde. Der »vermeintlich billige« Granit aus China müsse dagegen wegen möglicher Schadinsekten der Holzpaletten begast

werden. Außerdem werde die problematische Schwerölverfeuerung der Container-Großschiffe durch gestiegene Umweltauflagen wie Dieselmotoren mit Russfilter den Transport dramatisch verteuern, vermutete Bauer. Heimischer Granit sei ein ganz besonderer »Edelstein«, der es verdiene, durch zweifelsfreie und transparente Ausschreibungen und Planungen als regionaler Baustoff verwendet zu werden. Dabei führe die Zusammenarbeit zwischen Landschaftsarchitekten und Künstlern oft zu qualitativ hochwertigen Lösungen. Das Granitzentrum könne dabei bereits in der Planungsphase kompetent begleiten.



Seminarleiter Ludwig Bauer (l.) informierte Landschaftsbauer und Landschaftsarchitekten im Granitzentrum Hauzenberg über die Vorzüge des heimischen Granits. (Foto: Granitzentrum)

Gleitschutz für Treppen

aus Naturstein, Holz,
Beton und Betonwerkstein

zum Einbetonieren, Einruten und Aufkleben

Fugenprofile aus Kunststoff und Metall

PAUL ÖLBRICH GMBH

30629 Hannover, Ardenner Straße 31
Telefon (0511) 580009, Telefax (0511) 591909

Wir senken
die Preise
für
Silberrahmen
um bis zu
60%!



Porzellanfotos für Grabmale

in Walor-Qualität
wetterfest · s/w und farbig
in 6 Tagen

FOTO WALOR

Meisterbetrieb
Am Berggarten 21 a,
31535 Neustadt
Tel./Fax 05032/5915
g.a.walor@gmx.de

»Küchenarbeitsplatten«
– das große Naturstein-Spezial
im April!

Anzeigenschluss 20. März 2008

Bewährt im
Kräftemessen!



Pole Position für:

• Leistung • Ausdauer • Handlichkeit

Winkelpolierer

POLIFOX Vario 1600

... der Champion-Polierer



Kennen Sie
seine Stärken?

Eine unverbindliche Vorführung wird Sie begeistern!

www.galeski.de

Boschstr. 4+7 • 56457 Westerburg

Tel.: 0 26 63 - 94 37 0 • E-Mail: info@galeski.de

Da kiekt er

Denkmal aus Kalkstein zum 150. Geburtstag von Heinrich Zille im Berliner Nikolaiviertel

Pünktlich zum 150. Geburtstag wurde das neue Denkmal für Heinrich Zille in der Poststraße im Nikolaiviertel der Öffentlichkeit übergeben. Es zeigt den großen Maler, Fotografen, Grafiker und Sozialkritiker mit der unvermeidlichen Zigarre und den Stiften des Zeichners, eng an den Körper gedrückt, so als wollte er bloß nicht aus seiner Umgebung herausragen. Geschaffen wurde es von dem Künstler Thorsten Stegmann, der sich in seinem atelier berlin mit Skulpturen und Literatur beschäftigt. Verwendet hat Steg-



Denkmal für Heinrich Zille

mann Kalkstein, der von der Firma Thust, Balduinstein/Lahn und Merseburg, geliefert wurde.

Peter Becker

Bierglas auf dem Friedhof

An einen trinkfesten Zeitgenossen erinnert jener Stein, der diesmal den Preis für das ungewöhnlichste Grabmal in Großbritannien erhalten hat. Die Auszeichnung »Most Unusual Memorial« wird jährlich auf Initiative des Verbands der Grab- und Denkmalsteinmetzen (National Association of Memorial Masons, www.namm.org.uk) vergeben und ging 2007 an die Steinmetzfirma Henry Wilson Memorial Masons in Uxbridge. Wohlgermerkt: Das Grabmal für John Chadwick Stead, so hieß der Verstorbene, befindet sich auf einem öffentlichen Friedhof, und das Vergabekomitee ist ein höchst seriöser Ausschuss der Branche.



Dieser Stein wurde in England als ungewöhnlichstes Grabmal preisgekrönt.

Entwickelt und ausgeführt wurde das Design von dem Steinmetz Patrick Aivazian. Für den Korpus des Glases verwendete er einen schwarzen und für die Schaumkrone einen weißen Granit, beide aus China. Hintergrund des ungewöhnlichen Preises ist laut Grabmalverband die Tatsache, dass von Kunden »mehr und mehr Individualität nachgefragt wird«.

Peter Becker

EUROROC

D-A-CH in Hauzenberg

Am 15. Februar trafen sich führende Verbandsvertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Hauzenberg. Themen waren u. a. die Ökobilanz von Naturstein und die europäische Grabmalkultur.

Jürg Depierraz und Martin Hess, GF und Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Pro Naturstein berichteten auf der mittlerweile 11. D-A-CH-Sitzung über die fast ausnahmslos positive wirtschaftliche Situation in ihrem Land. Es fehlten in vielen Bereichen Fachkräfte, die nun durch ein vereinfachtes Verfahren aus Deutschland, Italien oder Frankreich kommen. Noch gebe es keine Anzeichen für einen Abschwung. In Deutschland und Österreich werden die Wachstumsprognosen dagegen nach unten revidiert.

Euroroc-Generalsekretär Prof. Dr. Gerd Merke informierte, dass das Interesse der Politik in Brüssel an der Versorgung Europas mit Rohstoffen seit letztem Jahr deutlich zugenommen hat. Ende April werde der Kabinettsdirektor von EU-Industriekommissar Günther Verheugen an einer Euroroc-Veranstaltung in Brüssel teilnehmen. Geplant ist auch der Besuch eines Steinbruchs vor Ort.

Linz wird 2009 Europäische Kulturhauptstadt. BIM Martin Schwier regte an, dieses Datum auch für die europäische Grabmalkultur zu nutzen. Kultur und Friedhof bildeten eine Einheit. VÖN-Präsident Dr. Anton Helbich-Poschacher und der

ehemalige österreichische BIM Franz Bamberger unterstützen das Anliegen.

Naturstein und Energie

Der DNV stellte eine Anfrage der PE International GmbH vor, die im Auftrag der Bundesregierung Daten über den Energieverbrauch bei der Gewinnung und Verarbeitung von Naturwerkstein und anderen Materialien ermittelt. Die Verbände werden DNV-GF Reiner Krug vorhandenes Datenmaterial zur Verfügung stellen. Die günstige Energie- und Ökobilanz von Naturstein im Vergleich zu anderen Baustoffen soll herausgestellt werden.

Diskutiert wurde über eine Studie zur Energiebilanz von Glasarchitektur sowie entsprechende Erkenntnisse des Bayerischen Rechnungshofes. DNV-Präsident Joachim Grüter und Reiner Krug erläuterten Studien, die belegen, dass Glasfasern erhebliche energiepolitische Nachteile haben. Überhitzung im Sommer erfordere aufwendige Kühlung während im Winter der Wärmeverlust erheblich über dem Durchschnitt anderer Materialien liege. Es gelte, die Vorteile des Naturwerksteins gerade im Fassadenbau stärker einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

BUDDÉ

der Fachverlag für Grabmalkataloge

Grabmalkataloge, DIN A4, 28 bis 72 Seiten
Faltprospekte, 10 x 21 cm, 12 u. 24 Seiten
Spezial-Kataloge für das **Urnengrab**

Auf Wunsch mit Ihrem Firmeneindruck, individuell für Sie gestaltet. Bitte fordern Sie Ihr Mustersortiment an!

Splietterstraße 41, 48231 Warendorf, Tel 02581 / 30 76, Fax 6 28 50,
E-Mail: budde.grabmale@t-online.de, Internet: www.budde-grabmale.de

**Anzeigen
in Naturstein
helfen
verkaufen!**

wie Möglichkeiten zur individuellen Trauerarbeit eingeschränkt und die Tendenz zur Anonymisierung der Bestattungskultur gefördert. Laut BIV ist bisher nicht geklärt, was nach Ablauf der Ruhefristen mit den sterblichen Überresten geschehen soll. BIM Martin Schwieren hat das Thema im Zentralen Besprechungskreis Kirche/Handwerk zur Sprache

gebracht und mit führenden Repräsentanten beider großer Glaubensgemeinschaften Kontakt aufgenommen. Auch der ZDH wurde eingeschaltet. Ein Gesprächstermin mit Kirchenvertretern ist vorgesehen.

Chancen für Steinmetzen
Für das Seminar »Neue Chancen für Steinmetze« am 17. und 18. April sind noch Anmel-

dungen möglich. Teilnehmer lernen, sich in der Öffentlichkeit angemessen zu positionieren und zu präsentieren, um in einem wirtschaftlich schwieriger werdenden Markt erfolgreich zu sein (siehe **Naturstein** 12/2007, ▷ S. 46). Veranstaltungsort ist das Hotel Landgasthof Zum Weißen Schwanen in 56338 Braubach. Teilnehmen können ausschließlich Innungs-

mitglieder. Die Teilnahmegebühr beträgt 690 €. Die Anmeldung erfolgt beim BIV.

BIV
Weißkirchener Weg 16
60439 Frankfurt
Tel.: 0 69/57 60 98
info@biv-steinmetz.de

LIV Hessen

Karneval mit Steinmetzen

Der einst von Handwerkern gegründete traditionsreiche Karnevalclub »Laternche« veranstaltet u. a. eine sog. Obermeister-sitzung. Dem Elferrat gehören Ehrenamtsträger verschiedener Handwerksberufe an, die in ihrer jeweiligen Zunftkleidung teilnehmen. U. a. werden Vorträge zu kritischen handwerkspolitischen Themen gehalten, bei

denen Frohsinn und Witz nicht zu kurz kommen. Im Publikum sitzen Vertreter der einzelnen Handwerke. Auch ein großer »Steinmetztisch« war in diesem Jahr dabei.

Silvia Ruths-Rupp
Ehrenobermeisterin der Innung
Hessen Mitte Bezirk Frankfurt,
Stellv. LIM in Hessen



Handwerker im Karneval, darunter Bernd Ehinger, Präsident der HWK Rhein-Main (2. Reihe, 3.v.l.) und die stellv. LIM Silvia Ruths-Rupp (vorne, 2.v.l.), die das Steinmetzhandwerk vertritt.

Schugar gestorben

Die Innung Hessen Mitte Bezirk Frankfurt trauert um ihren Kollegen Siegfried Schugar, der am 10. Januar im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Der Steinmetzmeister war ein fröhlicher, lebensbejahender Mensch, der immer ein gutes Wort übrig hatte. Er war aus Überzeugung Innungsmitglied, war viele Jahre Kassenprüfer, arbeitete in

Ausschüssen mit und war neun Jahre lang stellvertretender Meisterbeisitzer in der Gesellenprüfungskommission. Wir danken ihm für seinen Einsatz zum Wohle unserer Innung.

Silvia Ruths-Rupp
Ehrenobermeisterin der Innung
Hessen Mitte Bezirk Frankfurt,
Stellv. LIM in Hessen

LIV Westfalen-Lippe

Recht und Praxis

Themen beim 8. bautechnischen Seminar am 30. Januar in Münster waren u. a. Rutschhemmung, Schallschutz und das sichere Verlegen von Naturwerkstein

45 Teilnehmer, darunter Angehörige der westfälischen Innungen, Fliesenleger und Fachberater aus der Bauchemie kamen zu der Veranstaltung, die von Dipl.-Ing. Harald Zahn organisiert und moderiert wurde. Dr. Marcus Brößkamp, Fachanwalt für Baurecht, hielt einen Vortrag zum Thema »Rechtsprechung für den Steinmetz am Bau«, in dem er u. a. auf neueste Urteile des BGH einging. Den Begriff »optischer Mangel« könne man vergessen, so Brößkamp. Mangel sei Mangel, egal ob optisch oder nicht. Dipl.-Ing. Andreas Funke referierte über die Entwicklung des »örtlichen Schleifens«. Neben Marmor, Granit und Terrazzo würden mittlerweile auch Betondecken bis zu Politur plan geschliffen. Die eingesetzten Maschinen würden immer größer. Tagesleistungen von 50 m² seien durchaus möglich. Unter dem Titel »Rutschhemmung, das unbekannte Wesen« stellte Dipl.-Ing. Jens Hellberg Regelwerke

zur Rutschhemmung vor. Verschiedene Prüfmöglichkeiten im Labor und an der Baustelle wurden erläutert. Hellberg wies darauf hin, dass Ergebnisse der Prüfung von R-Klassen im Labor nicht mit Ergebnissen mobiler Prüfgeräte vergleichbar seien. André Hornemann von der Firma SCHÖNOX präsentierte Laborversuche zum Verlegen und Verfugen von Naturwerkstein. Er verwies auf Anwendungslisten, in denen aufgeführt ist, welches Gestein welches Produkt zum sicheren Verlegen benötigt. Bei neuen oder unbekanntem Gesteinen bietet die Firma an, entsprechende Versuche durchzuführen. »Trittschallminderung unter Belägen – Grundlagen und Anwendung« lautete das Vortragsthema von Dipl.-Ing. Walter Mauer. Bei berechtigten Reklamationen und Nichterfüllung des vereinbarten Schallschutzes könne die Sanierung sehr teuer werden, so der Referent.

Dipl.-Ing. Harald Zahn

Werksteine
Bodenbeläge
Treppen
Fassaden
Robplatten
Grabmale
Massivstücke
auch profiliert

... aus Flossenbürger Granit ...
und verschiedene in- und ausländische Materialien
Steinbohle • Sägen • Schleifen
Arbeitsgemeinschaft Natursteinwerke Gansler GmbH & Co. KG
92896 Flossenbürg-Altland ammer • Tel. (09503) 2391 • Telefax (09503) 2575
E-mail: info@natursteinwerke.de • Internet: http://www.natursteinwerke.de



Neue Wohnbaubroschüre

An Bauherren richtet sich die neue Wohnbaubroschüre »Leben mit Naturstein« des Deutschen Naturwerkstein-Verbands, DNV. Das inhaltliche Konzept ist wie bei einer Hausbesichtigung aufgebaut: Von Haus und Hof geht es in die einzelnen Räume und dann in den Garten. Abschließend werden deutsche Natursteine bezüglich Material und Farbe detailliert präsentiert. Viele Beispiele zeigen individuelle Anwendungen und Stilrichtungen von Naturstein. Die Broschüre ist speziell für den privaten Wohnungsbau gedacht. Sie soll bei der Kunden-

beratung sowohl für den Bauherren als auch den Architekten Anregung sowie Beratungs- und Planungshilfe bieten. Mit über 100 zum Teil großformatigen Farbbildern werden auf 52 Seiten die wichtigsten Anwendungsbereiche des Naturwerksteins im privaten Wohnungsbau vorgestellt. Die dargestellten Beispiele zeigen einen repräsentativen Querschnitt des gehobenen, aktuellen Wohnungsbaus in Deutschland. Durch einen Firmeneindruck können Natursteinanbieter die Wohnbaubroschüre auch zur Imagewerbung nutzen.



»Leben mit Naturstein« zeigt die neue DNV-Wohnbaubroschüre.

Wirtschaftsverband Baustoffe-Naturstein (wbn)

Kunden gewinnen

Marketing und das Fair Stone-Projekt der Agentur Win=Win waren Themen bei der Tagung der Fachgruppe Naturwerkstein im wbn am 19. Februar in Geseke.

Probleme bereiten den mehr als 50 im wbn organisierten Unternehmen aus der Naturwerkstein-Branche derzeit u. a. die gestiegenen Energiepreise

und der allgemeine Fachkräftemangel. Der Verband will verstärkt für den Beruf des Naturwerksteinmechanikers werben. In Geseke übernahm Johannes

Netz, GF der Mayko Naturwerkwerke GmbH & Cie. KG, den Vorsitz der Fachgruppe. Er folgt Wolfgang Thust.

Klaus W. Schwarz von der Agentur Krause & Schwarz informierte in einem Vortrag über kundenorientiertes Marketing. Um Erfolg zu haben, müsse man sich konkrete Ziele setzen, beispielsweise hinsichtlich Umsatzsteigerungen. Bei der Kundengewinnung spiele die persönliche Ebene eine entscheidende Rolle. »Sympathie ist die Basis für erfolgreiche Geschäftsabschlüsse«, so Schwarz. Wichtig sei, das persönliche Gespräch zu suchen, Nähe aufzubauen, zu beraten und offen und freundlich zu sein. So ließen sich nicht nur Kunden, sondern auch Stammkunden gewinnen, mit denen man langfristig planen könne.

Faire Steine aus China

Im Anschluss stellte Dr. Heinecke Werner das Fair Stone-Projekt von Win=Win vor.

ZUR SACHE:

Berechtigte Frage

Kommentar von Dr. Heinecke Werner, GF bei der Agentur Win=Win, zum Thema Fair Stone

Wir werden immer wieder von Unternehmern der Naturwerksteinwirtschaft gefragt, mit welcher Berechtigung wir uns in die Produktionsbedingungen der asiatischen Betriebe einmischen. Dies sollen die dortigen Firmen und deren staatliche Aufsichtsbehörden doch selbst machen. Genau hier liegt das Problem. Entwicklungsländer wie China und Indien zeichnen sich dadurch aus, dass Gesetze und staatliche Aufsicht nicht funktionieren. Kunden und Handel in

Europa müssen heute globale gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Dies fordern die Internationale Arbeitsorganisation, die OECD und die Europäische Kommission seit vielen Jahren. 2004 hat die Stiftung Warentest damit begonnen, die sozialen und ökologischen Kriterien der Herstellung von Konsumprodukten aus Entwicklungsländern zu testen, weil mehr und mehr Kunden Auskunft über das wo und wie haben wollen. Fair Stone will hier Transparenz bieten und unterstützt damit ein innovatives Marketing von Importeuren und Handel in der deutschen Naturwerksteinwirtschaft.

UNENDLICHKEIT

REITHMEIER
Steinbildhauerei

Velburg ☎ (09182) 380
Am Stadtkurm 6

Insmail
www.reithmeier.de
mailto:reithmeier@steinbildhauerei.de

STEINGRAVUREN

LEOFLEX
Mobiler Bildhauer
Katalog-Kontakt
www.Leoflex.de
Leoflex@web.de
BY-BW-HES-RP

T+Fax 093 21- 924 676

**Die Naturstein-
Welt im
Internet:**

www.natursteinonline.de

ALTEC

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen, Tel 077 31/87 11-0
Fax 077 31/87 11-11
Internet: <http://www.altec-singen.de>
E-Mail: altec-singen@t-online.de

ALU-RAMPEN



Johannes Netz (l.), neuer Vorsitzender der Fachgruppe Naturwerkstein, mit wbn-GF RA Raimo Bengger

Die Agentur setzt sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der chinesischen Naturwerkstein-Industrie ein und



Übergab den Vorsitz der Fachgruppe Naturwerkstein: Wolfgang Thust

fördert u. a. mit Unterstützung der StBG Arbeitsschutzmaßnahmen. 20 chinesische Betriebe arbeiten mittlerweile mit

Win=Win zusammen. Erfüllen sie gewisse Standards, werden ihre Produkte nach einem Sternensystem zertifiziert. Auf deutscher Seite unterstützen bisher die Seltra Natursteine GmbH und die Magna Naturstein GmbH das Projekt (siehe u. a. **Naturstein**. 9/2007, ▷ S. 30). Die Herkunft und Herstellung von Produkten spiele für immer mehr Kunden in Deutschland eine wichtige Rolle, so Werner. »Die Beteiligung am Win=Win-Projekt ist in diesem Sinne ein gutes Marketingargument.«

Parlamentarischer Abend

Bereits am 23. Januar hatte der wbn im Mainzer Landtag zusammen mit dem Rheinhessenwein e.V. einen Parlamentarischen Abend zum Thema »WeinStein« veranstaltet. Wirtschaftsminister Hendrik Hering unterstrich die Bedeutung der Steine- und Erden-Industrie für Rheinland-Pfalz. Das Land habe sich im Rahmen der Initiative »Rohstoffsicherung und Rohstoffwandel« der nachhaltigen Ressourcensicherung angenommen.

Sebastian Hemmer

Fachverband Fliesen und Naturstein

Auszeichnung für Walter Mauer

In Anerkennung seiner »besonderen Verdienste um das Fliesengewerbe« wurde Dipl.-Ing. Walter Mauer, Leiter Anwendungstechnik Keramik und Naturstein bei der MAPEI GmbH, im Dezember vergangenen Jahres mit der Silbernen Ehrennadel des Fachverbandes Fliesen und Naturstein im Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V. ausgezeichnet.

In seiner Würdigung hob Fliesenlegermeister Hans-Josef Aretz, Vorsitzender des Fachverbandes, vor allem die ausgezeichnete Sachkunde und den enormen technischen Erfahrungsschatz von Walter Mauer hervor. Mit seinem Blick über den Horizont seines Unternehmens hinaus sei er dabei stets in der Lage, die Interessen der gesamten Branche zu vertreten.



Walter Mauer (links) erhält aus den Händen von Verbandsgeschäftsführer Rudolf Voos (Mitte) die Urkunde zur Silbernen Ehrennadel. Rechts Hans-Josef Aretz, Vorsitzender des Fachverbandes

BFTN Bundesfachverband Betonwerkstein, Fertigteile, Terrazzo u. Naturstein

Weiter durch Innovation

Gut besucht waren die 3. internationalen Betonwerksteintage am 22. und 23. Januar in Berlin. Fachreferenten und Aussteller vermittelten eine Fülle an Informationen zum richtigen Einsatz von Beton- und Naturwerkstein.

Wer weiter kommen will, darf nicht stehen bleiben. Zur Eröffnung der Betonwerksteintage International wies der Vorsitzende der Bundesfachgruppe Betonwerkstein, Fertigteile, Terrazzo und Naturstein BFTN, Wolfram Reinhardt, auf die Bedeutung von Innovationen hin. Entwicklungen wie neue Schleiftechnik und neue Monolithböden haben den Baustoff Betonwerkstein weitergebracht. Jetzt gelte es am Ball zu bleiben: »Jeder Fachmann ist gefordert, sich weiterzubilden und selbst innovative Produkte und Dienstleis-



V. r.: Wolfram Reinhardt, Rudolf Domscheid und Harald Zahn mit dem Betonwerkstein-Kalender 2008

tungen zu entwickeln.« Die Bundesfachgruppe vermittele kostenloses Wissen. Schadensfreie Ausführungen seien der beste Schutz vor Reklamatio-

GRABMAL-KATALOGE - für Ihren Verkaufserfolg!

Die neuen Kataloge sind da - individuell und verkaufstark und ab 250 Exemplaren - auch mit Ihrem Eindruck!

Druckfrisch im aktuellen Design
10% Aktions-Rabatt bis 21.01.2008
 Max Mustermann 12345 Musterstadt

z.B. Katalog **SÄULE**
 64 Seiten - DIN A4 - 4-farbig
 ab **2,40€** ohne Eindruck
 ab **2,60€** mit Eindruck
 Preise zzgl. MwSt. - frachtfrei

Jetzt schnell bestellen und sparen!

TSCHÖRTNER GRABMALE GbR KATALOG-SERVICE

Alte Engterstraße 8-10 - 49565 Bramsche
 Telefon 05461/3616 - Fax 05461/63928
 www.tschoertner.eu
 marcus@tschoertner-grabmale.de

MAINSANDSTEIN

Ihr Spezialist für: Fehlgarten - Rollstuhlgärten - Bodenplatten - samt Steine für Garten- und Landschaftsgestaltung
 & gute Steinsuche - Steinlagerwerk

Seldenspinner Natursteinwerk GmbH 07277 Neubrunn
 Telefon 093071 204 Fax 093071 602

Die beschriftbare, wasserdichte Folie zum Schablonieren von Werksteinen

SCHABLONIT®

Farben weiß/transparent 0,25/1200 mm, 0,17/1400 mm, 0,20/1200 mm, 0,16/1550 mm, 0,19/914 mm, 0,20/650 mm (FÜR PLOTTER)	rot/transparent 0,25/1200 mm	Rollen á ca. 29 kg Lieferung sofort Muster kostenlos und unverbindlich
--	--	---

Ink-Jet-Folie: 914 mm

SCHABLONIT® SCHWICKERT Inh. Alfons P. Schwickert
 Am Weidenbach 23 · D-50676 Köln · Tel. (0221) 321360 · Fax 317211 · e-mail: schablonit_schwickert@t-online.de



Moeller-Chemie-GF Matthias Spreitzer (l.) präsentiert u. a. den neuen Fleck-Schutz HMK® S34N.



Schleif- und Sanierungssysteme zeigte Jürgen Middelhoff von MKS®.



Eine zuverlässige Feuchtemessung ermöglicht das elektronische Messgerät von Walter Denzel.

nen und die beste Imagewerbung – so wie dies auch im Markt von den Mitgliedsunternehmen praktiziert werde. Der von Reinhardt entwickelte Betonwerkstein-Kalender – Tagungsteilnehmer erhielten kostenlos ein Exemplar! – enthält die aktuellen Normen und Merkblätter.

Die Konjunkturaussichten im Bausektor schilderte Prof. Dr. Karl Robl, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands der Deutschen Bauwirtschaft (ZDB). Viel Potenzial sehe er in den Bereichen Bauen im Bestand und energetische Sanierung. Weiter rückläufig sei der Wohnungsbau; für 2008 sei hier ein Rekordtiefstand zu erwarten. Dieser Rückgang sei durch Zuwächse im Bereich Bauen im Bestand nicht aufzufangen. Leichte Zuwächse gebe es im Bereich Öffentlicher Bau und vor allem im Wirtschaftsbau. »Nicht verzagen, sondern optimistisch sein, sich weiterbilden und zusammenrücken«, gab Prof. Robl als Devise aus.

Erneuerung bietet Chancen

Dipl.-Ing. Sabine Hoßfeld vom Vorstand des Dachverbands Betonwerkstein und Terrazzo sieht große Marktchancen im Bereich Modernisierung. Laut

Marktanalysen kämen heute in diesem Bereich als Auftraggeber in erster Linie Menschen zwischen 60 und 70 Jahren in Frage. Der Erneuerungsbedarf sei sehr groß.

Veranstalter der Tagung war der Dachverband der Beton- und Terrazzohersteller der neuen Bundesländer in Abstimmung mit der Bundesfachgruppe BFTN im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB).

Gute Vorträge

Mit jeweils knapp 150 Zuhörern waren die Vorträge gut besucht. Insgesamt konnten die Betonwerksteintage International einen Besucherrekord von rund 350 Teilnehmern verzeichnen. Über neue Aspekte bei der Konstruktion und Ausführung von Außenbelägen aus Betonwerkstein und Naturwerkstein informierte Wolfram Reinhardt. Neuigkeiten im innovativen Fassadenbau schilderte Dipl.-Ing. Stefan Heeß von der Dyckerhoff AG. Dr. Schuchard von Remmers gab Hinweise zur Sanierung historischer Werksteinfassaden. Dipl.-Ing. Thomas Kunze, Anwendungstechniker der Firma Ardex, gab Tipps zur Erkennung der wichtigsten Ge-

steinsgruppen und zur Auswahl des für die jeweilige Anwendung geeigneten Verlegesystems. Handelsnamen sind oft irreführend, warnte er. Für manche Sorte gebe es mehrere Handelsnamen; entsprechend schwierig sei es, sich im derzeit 2 500 Steine großen Naturwerksteinmarkt zurechtzufinden. Kunze riet davon ab, Naturwerksteine mit »normal abbindenden Mörteln« zu verlegen. Um Verfärbungen oder Schüsselungen zu vermeiden, müsse man den Verlegemörtel sorgsam wählen, stets unter Berücksichtigung des Verlegeorts und v. a. des zu verlegenden Steins.

Dipl.-Ing. Harald Zahn berichtete über Schadensfälle vor Gericht. Nicht immer werde gerecht entschieden; nicht selten müsse der Beton- und Terrazzohersteller zahlen, aber der bemängelte Boden bleibe im Objekt. Häufig seien Schäden an G 684 aus China; dieser Stein sei extrem fleckempfindlich. Im Rahmen der Tagung wurde auch der Betonwerksteinpreis in den Kategorien Ausführung, Innovation und Planung verliehen. Rege war der Kontakt mit den Ausstellern und natürlich der Kollegen untereinander. Vom 16. bis 18. April veranstalten die BFTN, die Informations-

gemeinschaft Betonwerkstein (info-b) und die Dyckerhoff ein Betonwerkstein-Seminar. Am 16. und 17. April wird dabei das Fach- und Praxisseminar mit integriertem Sachverständigenseminar von der BFTN durchgeführt. Veranstaltungsort ist das Info-Zentrum von Dyckerhoff in Wiesbaden (mehr unter www.zdb.de).

Bärbel Holländer



Gut im Geschäft ist die Bernd & Norbert Wegener GbR aus Großpöna (www.wegener-betonstein.de).



Ihr Ansprechpartner für Granit und Marmor.

- Grabsteine
- Fensterbänke
- Brunnen
- Treppen
- Küchenplatten
- Granitfiguren
- Böden
- Waschtischplatten

Bad Birnbach, Emil-Schwate-Str. 9-12 Telefon: 08563/2910 Telefax: 08563/29199



**125
Jahre in
Familienhand**